

Sozialpolitik im Jahr 2015

Seit Januar 2015 gilt in Deutschland ein Mindestlohn von 8,50 Euro pro Stunde. Ziel ist, dass jeder Vollzeitbeschäftigte von seinem Verdienst leben kann. Der Mindestlohn wurde nach vielen sehr kontroversen Diskussionen gesetzlich festgeschrieben. Für die kommenden beiden Jahre gibt es allerdings noch einige Ausnahmen. Ein weiteres Thema, das in Bezug auf den Arbeitsmarkt viel diskutiert wird, ist die Qualifizierung und Begleitung von Menschen, die bisher keine guten Aussichten auf eine feste Beschäftigung haben.

An dem bestehenden System der sozialen Sicherung in Deutschland wird nicht gerüttelt, aber die Details müssen der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Lage jedes Jahr neu angepasst werden. Diese sozialpolitischen Entscheidungen haben ganz konkret mit dem Alltag und dem Zusammenleben der Menschen verschiedener Generationen zu tun. Vor allem in den Bereichen Krankenversicherung und Pflege gibt es im Jahr 2015 einige Veränderungen.

In diesem Webquest (englisch für „Spurensuche im Internet“) zur Sozialpolitik 2015 werden Fragen zur sozialen Sicherheit gestellt. Die Antworten können auf den Seiten von www.sozialpolitik.com recherchiert werden.

Webquest

1. Mindestlohn

Philipp, Jahrgang 1990, arbeitet als Friseur, Vanessa jobbt als Zeitungsaus-trägerin. Ihre jeweiligen Arbeitgeber zahlen lediglich so viel Lohn, wie sie gesetzlich müssen.

- Prüfen Sie, ob Philipp und Vanessa im Jahr 2015 beide denselben Stundenlohn verdienen.
<http://www.sozialpolitik.com/artikel/hintergrund-der-gesetzliche-mindestlohn>
<http://www.sozialpolitik.com/artikel/schaubild-der-gesetzliche-mindestlohn-uebergangsregelungen-und-ausnahmen>
- Recherchieren Sie, ob und welche Veränderungen es für beide im Jahr 2015 und Anfang 2016 geben wird.
<http://www.sozialpolitik.com/artikel/hintergrund-neues-2015>
<http://www.sozialpolitik.com/artikel/schaubild-der-gesetzliche-mindestlohn-uebergangsregelungen-und-ausnahmen>
- Jugendlichen und Auszubildenden muss kein Mindestlohn gezahlt werden. Nennen Sie die Gründe dafür.
<http://www.sozialpolitik.com/artikel/schaubild-der-gesetzliche-mindestlohn-uebergangsregelungen-und-ausnahmen>

2. Arbeitslosigkeit

Philipps Onkel Bernd ist seit acht Monaten arbeitslos und hat noch keine neue Stelle gefunden. Er ist Jahrgang 1966 und gelernter Elektriker.

- Gilt Bernd nach der gesetzlichen Definition als Langzeitarbeitsloser? Recherchieren Sie die Definition.
<http://www.sozialpolitik.com/artikel/schaubild-langzeitarbeitslosigkeit>
- Nennen Sie die Sicherungsleistung (Geldleistung), die er bekommt, wenn er vor der Arbeitslosigkeit fest angestellt war.
<http://www.sozialpolitik.com/artikel/arbeitslosenversicherung>
- Recherchieren Sie, welche Arten von Hilfen er noch bekommst, um eine neue Stelle zu finden.
<http://www.sozialpolitik.com/artikel/hintergrund-arbeitslosenversicherung>

3. Krankenversicherung

Philipp zahlt in die gesetzliche Krankenversicherung ein, ebenso wie sein Vater, der 3.500 Euro brutto im Monat verdient.

- Überprüfen Sie, ob einer der beiden über der Beitragsbemessungsgrenze liegt.
<http://www.sozialpolitik.com/artikel/hintergrund-neues-2015>
- Erläutern Sie in eigenen Worten, was die Beitragsbemessungsgrenze ist.
<http://www.sozialpolitik.com/artikel/hintergrund-krankenversicherung>
- Die Beitragssätze zur gesetzlichen Krankenversicherung wurden Anfang 2015 geändert. Recherchieren Sie, wie hoch der Beitragssatz für Arbeitgeber und Arbeitnehmer ist, und von wem die Krankenkassen einen Zusatzbeitrag erheben können.
<http://www.sozialpolitik.com/artikel/krankenversicherung>

4. Elterngeld

Philipps Schwester Marlene ist schwanger, im Sommer wird sie ihr erstes Kind zur Welt bringen. Bisher hat sie Vollzeit gearbeitet.

- Nennen Sie die Wahlmöglichkeiten, die sie und ihr Mann beim Elterngeld haben, wenn das Kind vor dem 1. Juli 2015 zur Welt kommt.
<http://www.sozialpolitik.com/lexikon/elterngeld>
- Recherchieren Sie, welche Wahlmöglichkeiten Marlene und ihr Mann beim Elterngeld haben, wenn das Baby dem 1. Juli 2015 geboren wird.
<http://www.sozialpolitik.com/artikel/hintergrund-neues-2015>
- Diskutieren Sie die Vor- und Nachteile des ElterngeldPlus.
<http://www.sozialpolitik.com/artikel/hintergrund-neues-2015>

5. Pflege

Philipps Oma Johanna wird zu Hause von Philipps Mutter gepflegt. Seit Sommer 2014 bekommt sie Leistungen nach Pflegestufe 1.

- Recherchieren Sie, welche Leistungen Johanna durch die Pflegeversicherung bekommt. Prüfen Sie, was sich seit 2015 geändert hat.
<http://www.sozialpolitik.com/artikel/pflegeversicherung>
<http://www.sozialpolitik.com/artikel/hintergrund-neues-2015>
- Recherchieren Sie, welche Ansprüche Philipps Mutter hat, wenn sie ihre Mutter zu Hause pflegt.
<http://www.sozialpolitik.com/artikel/hintergrund-pflegeversicherung>
<http://www.sozialpolitik.com/artikel/hintergrund-neues-2015>
- Begründen Sie, warum eine Stärkung der Pflegemöglichkeiten für die Gesellschaft immer wichtiger wird.
<http://www.sozialpolitik.com/artikel/hintergrund-demografischer-wandel>

6. Rente

Philipps Vater ist Jahrgang 1957, Philipp selbst wurde 1990 geboren. Beide sind fest angestellt.

- Recherchieren Sie, in welchem Alter Philipp und sein Vater frühestens in Rente gehen können, wenn sie weiterhin in Festanstellung bleiben.
<http://www.sozialpolitik.com/artikel/rentenversicherung-2>
- Diskutieren Sie, welche Vor- und Nachteile die „Rente mit 67“ hat. Sollte die Lebensarbeitszeit von der Branche abhängig sein, in der jemand tätig ist? Begründen Sie Ihre Meinung.
<http://www.sozialpolitik.com/artikel/hintergrund-rente-mit-67>
<http://www.sozialpolitik.com/artikel/hintergrund-rentenversicherung>
- Philipps Bruder Daniel hat sich als Rechtsanwalt selbstständig gemacht. Recherchieren Sie, ob er in die gesetzliche Rentenversicherung einzahlen muss.
<http://www.sozialpolitik.com/artikel/arbeitsblatt-modelle-der-gesetzlichen-altersvorsorge>
- Manche Selbstständige versichern sich freiwillig in der gesetzlichen Rentenversicherung. Nennen Sie den Mindestbeitrag im Monat.
<http://www.sozialpolitik.com/artikel/rentenversicherung-1>
<http://www.sozialpolitik.com/artikel/hintergrund-neues-2015>